

Titelverteidiger und Mitfavoriten in der Pole-Position um Podestplätze

Am Eidg. Schützenfest für Jugendliche in Bern und Umgebung sind die Positionen für die Schützenkönigs-Konkurrenzen bezogen.

Nach dem ersten Wochenende kann eines gesagt werden: Namenlose «Könige» wird es bei den Ü16 nicht geben. Die Favoriten haben sich positioniert. Beispielsweise Anina Stalder, die am JIWK in Lugano zu überzeugen wusste und am Feldschiesen 179 erzielte. Sie führt temporär die Rangliste bei den Jugendlichen über 25 m und 10 m an.

Olivia Hagmann, die Königin von 2012 weist über 300 m/Sport wiederum das höchste Total auf. Der Vize von vor zwei Jahren, Pascal Bachmann, liegt erneut auf Rang zwei und gehört auch mit dem Kleinkalibergewehr zum Favoritenkreis (4.). Auf der 50 m-Distanz siegte im Glarnerland Christoph Dürr bei den U16, nun führt der Junioreninternationale eine Klasse höher. Dürr

wird auch mit dem Luftgewehr um die Medaillen kämpfen. Dass dort Jan Hollenweger (U20) und die neue Gossauer GM-Schweizermeisterin Nina Suter (U16) die Pole-Position inne haben, erstaunt kaum.

Im Pistolenbereich fehlt der doppelte Titelverteidiger. Andreas Riedener bestreitet derzeit den Weltcup in Peking. Das Rennen um die Podestplätze ist dadurch noch offen. Davide Ferrari oder Iris Annen könnten seine Nachfolger werden. Wobei die Resultate einiger Mitfavoriten noch ausstehen. Es gibt mehrere Schützen (Gewehr und Pistole), die am zweiten Wochenende anreisen, damit sie nicht hin und her fahren müssen. ■

uhu/Bilder: ga



Fast keiner zu klein. Gewehrscütze zu sein.



Bei der Anmeldung kann es schon mal stauen.



Ohne Natel geht beider Jugend nichts mehr.



Auch bei Gruppenbildern immer schön lächeln.